

Mehr als die Hälfte des heutigen Winterstroms ist nicht
erneuerbar.....

Heutige CO₂-Politik: Zudecken und auslagern

Strom kommt aus der Steckdose und E-Mobilität hat CO₂=0

Winterstrom – fossiles CO₂:

- Mehr als die Hälfte des heutigen Winterstroms ist nicht erneuerbar und stammt entweder aus CH-KKW's oder Stromimporten – letztere sind in hohem Masse mit fossilem CO₂ belastet, werden aber in der Schweiz nicht erfasst.
- Mit dem ersatzlosen Abschalten des KKW Mühlebergs erhöhte sich Winterstromlücke um ca. 1.5 TWh, welche nun einfach durch zusätzliche Stromimporte ersetzt wird
- Durch Zudecken mit Herkunftsnachweisen (HKN) ohne physikalischen Bezug – z.B. Wasserkraft-HKN vom Sommer in den Winter verlagern – wird der nicht erneuerbare Winterstrom für die Konsumenten zugedeckt
- Stromimporte enthalten einen grossen Anteil Kohlestrom. Die fossilen CO₂-Emissionen sind ca. doppelt so hoch wie bei einem Gaskraftwerk (GuD) mit Restwärmeauskopplung
- Natürlich kann man den Importstrom auch mit irgendwelchen physikalisch nicht nachvollziehbaren Zertifikaten zudecken. Aber auch da macht die Natur nicht mit.
- Auch auf sehr lange Sicht werden wir kaum erneuerbaren Winterstrom importieren können

Fazit: wenn die Physik nicht mitmacht, anerkennt es die Natur nicht → d.h. die fossilen CO₂-Emissionen werden einfach ins Ausland verlagert

Die Natur rechnet anders !!